

Medaillenjagd auf dem Formel-1-Kurs

PARA-TRIATHLON Anja Renner startet beim Weltcup in Montreal auf bekannter Strecke

Gmund – Bekannte Strecke, neue Gegnerinnen: Anja Renner geht an diesem Samstag beim Para-Triathlon-Weltcup in Montreal, Kanada, wieder auf Medaillenjagd. Die Gmunderin trat hier bereits im vergangenen Jahr an. „Es macht Spaß“, sagt Renner, die die Strecke bereits mit ihrem Guide Maria Paulig testen konnte.

Das Rennen findet im Parc Jean-Drapeau statt, einem Parkgelände auf der Insel, auf der sich auch der berühmte Formel-1-Kurs Circuit Gilles Villeneuve befindet. Auf diesem Formel-1-Kurs legen die Athletinnen auch die 21,5 Kilometer lange Radstrecke sowie einen Teil des fünf Kilometer langen Laufkurses zurück. „Es ist eine sehr schnelle Strecke, aber doch auch mit einigen anspruchsvol-



Anja Renner startet in Montreal

len Kurven“, sagt die 39-Jährige über den Radkurs.

Zweimal waren Renner und Paulig in den vergangenen Tagen bereits auf dem Kurs unterwegs – ein wichtiges Einfahren, auch weil Paulig das neue Tandem erst zum zweiten Mal bei einem Rennen fährt. „Das war schon mal gut, um ein Gefühl für das neue Rad zu bekommen, das doch eine kleine Umstellung zum vorherigen war.“

Neben dem Kennenlernen des neuen Materials stand auch die Feinarbeit an der Radposition auf dem Programm. „Bei der Aerodynamik wollen wir uns noch verbessern.“

Bevor sie sich aufs Rad schwingen, schwimmt das deutsche Team aber erst einmal 750 Meter entlang der Regattastrecke der Insel. Der abschließende Lauf über fünf Kilometer in zwei Runden führt zunächst kurz über den Formel-1-Kurs, bevor die Strecke an der Regattastrecke entlangführt. Für Renner ist das eine angenehme Nachricht: „Die Strecke ist auch unspektakulär. Gerade für uns Seheingeschränkte ist es ganz gut, wenn nicht so viele Turns dabei sind“, erklärt Renner, deren Sehvermögen aufgrund des Usher-Syndroms immer stär-

kerabnimmt.

Neben Trainingseinheiten stand in den Tagen vor dem Rennen vor allem Akklimatisierung auf dem Programm – an das Wetter und die Zeitverschiebung von vier Stunden.



Die Temperaturen vor Ort sind mit rund 25 Grad etwas erträglicher als in der Heimat, ist Ren-

ner erleichtert. Der Start am Samstag ist für 8 Uhr morgens angesetzt, die Temperaturen sollen dann bei rund 20 bis 22 Grad liegen – für Renner „perfekte Renntemperaturen“.

Das Teilnehmerinnenfeld in Renners Startklasse umfasst neun Athletinnen – darunter Konkurrentinnen aus den USA, Brasilien und Kanada, die nicht regelmäßig bei europäischen Rennen an den Start gehen. „Das finde ich ganz gut“, freut sich Renner über die Konkurrenz, zu der aber auch bekannte Gesichter wie die Spanierin Susana Rodriguez gehören.

Die Messlatte ist hoch: Im vergangenen Jahr holte Renner in Montreal die Silbermedaille. Ein Platz auf dem Podium soll es in jedem Fall auch dieses Jahr werden. **STEFANIE FISCHHABER**

IN KÜRZE

Erster Test für den SV Miesbach

Miesbach – Mitte Juni hat das Bezirksliga-Team des SV Miesbach das Training für die Fußball-Saison 2026/27 aufgenommen. Dreimal pro Woche stehen die Kicker unter der Leitung von Trainer Hans-Werner Grünwald aktuell auf dem Platz. An diesem Samstag steigt das erste Vorbereitungsspiel: Die Kreisstädter empfangen um 15 Uhr den FC Penzberg. Die Penzberger treten in der Süd-Gruppe der Bezirksliga an, während Miesbach erneut in die Ost-Liga eingeteilt wurde. „Das ist ein richtiger Brocken. Penzberg hat ordentlich aufgerüstet“, weiß Grünwald. **ts**

Anmeldung zum Sommercamp beim TuS

Holzkirchen – Zum zweiten „Haidroad-Camp“ laden die Fußballer des TuS Holzkirchen Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren. Vom 3. bis 7. August üben Alexander Zetterer und sein Trainerteam jeweils von 9 bis 16 Uhr mit den Kindern Technik, Tricks, Koordination und Torschuss. Anmelde-schluss ist am Freitag, 3. Juli. Das fünftägige Camp kostet 225 Euro. Darin sind nicht nur Training und Mittagessen enthalten: Jedes Kind bekommt ein Sportsackerl mit Trinkflasche, Miniball und Schlüsselanhänger. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht notwendig. Anmeldung und Infos unter www.tus-holzkirchen.de. **hsi**

SV Parsberg spielt künftig in der C-Klasse 3

Parsberg – Der SV Parsberg spielt nach dem Abstieg aus der B-Klasse 4 in der anstehenden Saison in der C-Klasse 3. In der Freitagsausgabe hatte sich ein Fehler in die Tabelle eingeschlichen. **mm**

31 Goldmedaillen für Holzkirchen

SCHWIMMEN SV holt beim Langstreckenschwimmen in Rosenheim Platz sechs in der Gesamtwertung

Holzkirchen – Mit einem großen Aufgebot trat der Schwimmverein Grün-Weiß Holzkirchen beim 37. Internationalen Langstreckenschwimmen in Rosenheim an. Unter den 50 teilnehmenden Vereinen aus Deutschland und Österreich belegten die Holzkirchner letztlich einen starken Rang sechs.

Einige Nachwuchsathleten gingen erstmals über die langen Strecken ins Becken und überzeugten mit guten Zeiten. Magdalena Hüttl (Jahrgang 2014) schlug über 100 Meter Rücken in 2:07,92 Minuten und über 200 Meter Brust in 4:10,03 Minuten an. Leo Olek (2013) schlug bei ihrem ersten Rennen über 400 Meter Freistil in 7:32,91 Minuten an. Chiara Pauls landete über 200 Meter Brust auf Rang sieben und über 100 Meter Brust auf Platz acht.

Hanna Schmid (2015) glänzte über 100 Meter Freistil (1:46,50) und Brust (1:55,77). Greta Schöber (2011) holte sich einen starken Platz zehn über 100 Meter Brust (1:42,78) und schwamm mit 1:22,97 Minuten über 100 Meter Freistil eine neue persönliche Bestleistung. Knapp hinter ihr schlug über 100 Me-



Räumen auf den langen Strecken ab: Die Schwimmer des SV Holzkirchen hier, (v.r.) Ludwig Huber, Kai Bjarne Niederau und Jan Hug beim Start. **PRIVAT**

ter Freistil Katharina Schuster (2011) in 1:23,42 Minuten an. Mathias Korcak (2015) lieferte über 100 Meter Rücken, 200 Meter Brust und Freistil ab. Lukas Wick (2013) schwamm über 100 Meter Freistil eine neue Bestzeit (1:24,16).

Einen starken fünften Platz holte sich Julius Kempf (2014) mit 1:17,55 Minuten über 100 Meter Freistil und überzeugte zudem mit neuer Bestleistung von 1:32,52 Minuten

Bernd Niederau (AK60) holte Gold über 100, 200, 400, 800 und 1500 Meter Freistil, 200 Meter Brust, 100 und 200 Meter Rücken, sowie 200 Meter Lagen und wurde Zweiter über 100 Meter Brust. Dietke Niederau siegte über 100 Meter Schmetterling, 200 Meter Brust, sowie über 400, 800 und 1500 Meter Freistil. Sieben Mal Gold sicherte sich zudem Ludwig Huber (AK30) über 100, 200 und 1500 Meter Freistil, sowie

über 100 Meter Rücken. Bei den Junioren wurde Lucia Proverbio über 200 und 800 Meter Freistil jeweils Fünfte und schwamm über 400 Meter Freistil eine neue Bestzeit. Bei seinem Debüt holte sich Alexander Czymek über 100 Meter Brust (1:18,97) gleich die Bronze-medaille und schwamm über 100 Meter Freistil (1:05,56) auf Rang acht.

In der Master-Klasse regnete es dann geradezu Medaillen.

Merkur CUP Bezirksfinale eine Woche später

HITZEWELLE Keine Spiele im Fußball, Ausnahmeregel im Tennis – FC Rottach-Egern verschiebt Jugendturnier

Landkreis – Die Hitzewelle in Deutschland wirkt sich auch auf den Sport im Landkreis Miesbach aus: Der Bayerische Fußballverband (BFV) sagt alle Spiele und Turniere für dieses Wochenende ab. Aufgrund der hohen Temperaturen hat sich auch Uwe Vaders, Gesamtleiter des Merkur CUP, entschieden, die an diesem Wochenende geplanten Turniere zu verschieben.

„Wir sagen schweren Herzens witterungsbedingt die vier Turniere des Wochenendes ab, woraus sich auch eine Verschie-

bung der Jungen-Betriebsfinals ergibt“, erklärt Vaders in einer Rundmail an die Vereine. Der TSV Otterfing und die SG Gmund-Dürnbach starten deshalb am Wochenende des 11./12. Juli ins Bezirksfinale. Ob es bei den Ausrichtern bleibt – Otterfing spielt in Olching und Gmund-Dürnbach in Höhenkirchen –, ist noch offen.

Den BFV zum Vorbild nahm sich auch der FC Rottach-Egern, der das an diesem Samstag geplante Fußball-Jugend-WM-Turnier am Birkenmoos abgesagt hat. „Das macht keinen

Sinn, wir hätten sogar über die Mittagszeit gespielt“, erklärt Organisator Florian Schöpfer. Ganz absagen will er das Turnier aber nicht, der Jugendtrainer beim FC Rottach-Egern sucht bereits nach einem neuen Termin im September.

Medenspiele dürfen abgesagt werden

Auch der Bayerische Tennis-Verband hat aufgrund der Hitzewelle eine Ausnahmeregelung beschlossen. Damit stellt er seinen Vereinen frei, ob sie

ihre Medenspiele an diesem Wochenende austragen möchten.

„Ein Wettkampf an diesem Wochenende kann nun ausnahmsweise von einer Mannschaft einseitig abgesagt werden“, sagt BTV-Vizepräsident Christian Wennig. Das gilt unabhängig von den Temperaturangaben der BR-Wetter-App, die üblicherweise für die Hitzeregulierung bei den Tennisspielen maßgeblich ist.

Die Absage muss bis 14 Uhr am Vortag erfolgen. Herrscht für Verlegungen beiderseitiges

Einverständnis der beteiligten Mannschaften, braucht es keine Genehmigung der Ligenleitung. Die Partien müssen bis einschließlich 26. Juli nachgeholt werden. Für Fragen ist die BTV-Hotline am Samstag und Sonntag von 8 bis 18 Uhr unter Tel. 089/62817979 erreichbar.

An alle, die spielen, appelliert Wennig, keinen falschen Ehrgeiz zu zeigen, „sondern auf den eigenen Körper zu hören und gegebenenfalls die Partie abbrechen“, wenn man sich während des Spiels unwohl fühlt. **sf/hsi**

32. Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern Park

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

SPORT

für den Landkreis

Telefon 080 25 / 2 85-24
E-Mail: sport@miesbacher-merkur.de